



NEBENWIRKUNGEN VON MEDIKAMENTEN

Grundsätzlich gilt: Hören Sie auf Ihren Körper und achten Sie auf Veränderungen.

FRAGE: Wie häufig treten Nebenwirkungen bei Medikamenten auf?

ANTWORT: Man unterscheidet in „sehr häufig“, „häufig“, „gelegentlich“, „selten“ und „sehr selten“ sowie „nicht bekannt“. Sehr häufige Nebenwirkungen werden von mehr als 1 von 10 Anwender*innen wahrgenommen. Seltene Nebenwirkungen treten in einem bis 10 Fällen von 10.000 Behandelten auf. „Nicht bekannt“ bedeutet, dass die Häufigkeit der Nebenwirkung aufgrund der verfügbaren Daten nicht abschätzbar ist.

FRAGE: Was kann ich tun, wenn ich ein Medikament nicht vertrage?

ANTWORT: Sprechen Sie mit Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin oder Ihrem Apotheker/Ihrer Apothekerin. Sie sollten Medikamente nicht selbstständig absetzen. Eventuell können Sie auf ein anderes Präparat wechseln oder das Präparat absetzen. Oftmals treten Nebenwirkungen aber auch nur kurzfristig auf und verschwinden nach den ersten 2 bis 3 Einnahmen wieder. Dann kann das Medikament weiter genommen werden.

FRAGE: Wann soll ich ein Medikament absetzen?

ANTWORT: Es kommt auf das Medikament an, das Sie nehmen und auf die Schwere der Nebenwirkung. Sie sollten Medikamente **nicht** selbstständig absetzen, sondern mit Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin oder Ihrem Apotheker/Ihrer Apothekerin Rücksprache halten.

FRAGE: Welche Nebenwirkungen treten häufig auf?

ANTWORT: Es kann sein, dass Medikamente zur Verminderung der Aufmerksamkeit führen. In solchen Fällen darf man nicht Auto fahren oder Maschinen bedienen. Diese Medikamente sind mit einem dreieckigen Gefahrensymbol mit Rufzeichen gekennzeichnet. Häufige Nebenwirkungen betreffen auch den Magen-Darm-Trakt, wie zum Beispiel Übelkeit.

FRAGE: Darf ich während der Schwangerschaft Medikamente einnehmen?

ANTWORT: Prinzipiell ja. Jedoch sollte die Einnahme von Medikamenten unbedingt mit dem Arzt/der Ärztin oder dem Apotheker/der Apothekerin abgesprochen werden. Es gibt Medikamente, die für die Einnahme während der Schwangerschaft geeignet sind, andere dürfen keinesfalls eingenommen werden.